

# Vizekanzler Rösler erwartet

## Bundeswirtschaftsminister kommt nach Aue

Von Sven Günther

**Aue.** Er ist ein Globalplayer, der mit beiden Beinen fest im Erzgebirge verwurzelt ist. Wenn sich Uwe Leonhardt fotografieren lässt, sieht man fast immer die US-amerikanische Flagge dezent aber merklich im Hintergrund. Er hantiert mit Blackberry und iPhone, schreibt (wie die Chefs vieler Firmen) mit grüner Tinte. An seinem rechten Handgelenk drehen sich die Zeiger fast schwebend in einer schicken und doch schlichten Rolex, diese aus Stahl, wie seine Maschinen, die er für den Weltmarkt baut.

Uwe Leonhardt liebt den perfekten Auftritt. Früher als Präsident des FC Erzgebirge Aue, jetzt als Chef der Leonhardt Group. Das Unternehmen stellt Maschinen für die Verpackungsmittelindustrie her, verkauft sie weltweit. Leonhardt - ein Einpacker, der anpackt. Als er den Reporter vom WochenSpiegel empfängt, hat er gerade Gespräche mit Partnern in Vietnam hinter sich, fährt dann zu einer Geschäftsreise in die USA.

Trotzdem fand er die Zeit eine Frage zu beantworten, die sich vieles seiner Mit-

arbeiter stellen: Chef, was erzählen sie dem Rösler? Uwe Leonhardt empfängt den Bundeswirtschaftsminister am 4. Dezember in Aue. Philipp Rösler, der FDP-Chef, der er auf einer Reise zu saudischen Scheichs kennengelernt hat, wir die Ohren spitzen. Leonhardt: „Ich will, dass wir Praktiker in Berlin gehört werden, dass die Regierungspolitiker zu uns kommen und sehen, was in unserer Region geleistet wird. Deshalb werde ich ihm meine Meinung sowie Empfehlungen über nationale und europäische Fragen mitteilen.“

Was er dem Vizekanzler erzählen wird, lesen Sie auf Seite 2.



Uwe Leonhardt empfängt am 4. Dezember Bundeswirtschaftsminister Rösler. Foto: Leonhardt Group